

500 Arzneimittel von Pfaffenhofen in alle Welt

ProWirtschaft bei Daiichi-Sankyo: Auch dramatische Lage in Japan kommt zur Sprache

Pfaffenhofen (PK) Die Werkstore von Daiichi-Sankyo in Pfaffenhofen haben sich jetzt für den Verein ProWirtschaft beim zweiten Unternehmertreff in diesem Jahr geöffnet. Nicht ausgeblendet werden konnte dabei natürlich die dramatische Lage in Japan, dem Mutterland des Pharmakonzerns.

Auch mögliche Auswirkungen auf den Entwicklungs- und Produktionsstandort Pfaffenhofen kamen zur Sprache. Zunächst einmal galt den Menschen in Japan aber das Mitgefühl aller. Anschließend gab Dr. Frank Knefeli, Vice-President Technical Operations und Pfaffenhofener Werksleiter, den 25 Mitgliedern und Gästen von ProWirtschaft, angeführt vom Vorsitzenden Franz Böhm und seinem Stellvertreter Dieter Andre, Informationen aus erster Hand. Knefeli räumte ein, dass auch Daiichi-Sankyo von der Naturkatastrophe nicht ganz verschont worden sei, erklärte aber, für die Produktion in der Kreisstadt bestehe keine Gefahr. Ganz im Gegenteil: Bedingt durch die Situation in Japan müsse die geplante Erweiterung der Produktionskapazität vorgezogen werden. Das bedeute zusätzliches Personal und beschleunigte Investitionen am Standort Pfaffenhofen, der in den vergangenen Jahren ohnehin einen strammen Expansionskurs steuerte.



Nur mit Schutzkleidung hatten die Mitglieder von ProWirtschaft um ihren Vorsitzenden Franz Böhm (rechts) Zutritt zu den Produktionsstätten. An die Hygiene werden höchste Anforderungen gestellt, wie Director Günter Egginger (Mitte) den Besuchern erläuterte. Foto: M.Hailer

Dies untermauerte die einleitende Präsentation von Frank Knefeli im Konferenzraum des 2007 eingeweihten Neubaus. Mit rund 30 000 Mitarbeitern macht der Global Player Daiichi-Sankyo rund 7,3 Milliarden Euro Umsatz im Jahr und zählt damit zu den Top 20 der Pharmabranche. Dem Pfaffenhofener Entwi-

klungs- und Produktionsbetrieb kommt dabei eine Sonderstellung zu: Es handelt sich, wie Knefeli betonte, um „die einzige globale Fabrik des Unternehmens außerhalb von Japan.“ Von der Kreisstadt aus werden heute rund 50 Exportländer in Europa, den USA und Asien mit über 500 verschiedenen Arzneimitteln beliefert. Über 400 Mitarbeiter sind daran beteiligt und schon beginnt es auf dem 72 000 Quadratmeter großen Firmengrundstück wieder eng zu werden.

Einmal war die jedem bekannte Schmerzsalbe Mobilat der große Renner, doch mittlerweile hat man sich ganz auf die „Feststoffproduktion“ verlegt. 2,7 Milliarden Tabletten sollen heuer laut Knefeli im Pfaffenhofener Werk hergestellt werden und langfristig wolle man „auf vier Milliarden erhöhen“, kündigte er an. Große Hoffnungen setzt Knefeli dabei auch in den aktuellen „Blockbuster“ der Pfaffenhofener Pharmaproduktion: Olmesartan, ein Wirkstoff gegen Herz-

/Kreislauferkrankungen und zur Blutdrucksenkung, der unter verschiedenen Produktamen vertrieben wird.

Gute Perspektiven also für den Standort Pfaffenhofen und eine weitere Expansion, die aktuell mit der Erweiterung des Hochregallagers vorangetrieben wird.

Ein beeindruckender Blick hinter die Kulissen wurde den Mitgliedern von ProWirtschaft dann – aufgeteilt in zwei Gruppen – beim Rundgang gewährt. Eine Gruppe betreute Dr. Günter Egginger, der Director Pharma Production, und für ihn war die Führung so etwas wie eine Abschiedsveranstaltung: Nach 30-jähriger Tätigkeit bei dem Pharmabetrieb in Pfaffenhofen ist er zum 31. März dieses Jahres in Ruhestand gegangen. Umso mehr freute sich Egginger, noch einmal wichtigen Vertretern des Wirtschaftslebens in der Kreisstadt und ihrer näheren Umgebung einen Einblick in Entwicklung und Produktion in der Pfaffenhofener

Niederlassung von Daiichi Sankyo geben zu dürfen.

Hautnah erlebten die Besucher gleich zu Beginn der Führung die hohen Anforderungen, die in einem Pharmaunternehmen an die Hygiene gestellt werden: Zutritt gab es nur mit Haube, Umhang und Schuhüberzügen aus Plastik und durch Differenzdruckschleusen. Die Türen zu den Produktionsräumen selbst öffneten sich aber nicht einmal mit der Schutzkleidung. Nur durch die Scheiben von Türen und Fenstern konnten die Besucher beobachten, was darin vor sich geht. Tiefen Eindruck machten auf die Mitglieder von ProWirtschaft aber auch die hoch technisierten Produktionsabläufe, die strengen Kontroll- und Überwachungsmechanismen und das aufwendige Dokumentationssystem in jedem Produktionsschritt von der Anlieferung der Rohstoffe über die Verarbeitung bis hin zu Verpackung und Auslieferung der fertigen Medikamente.

Ausschuss berät Etat

Pfaffenhofen (PK) Mit dem Haushaltsplan des Landkreises Pfaffenhofen wird sich am Montag der Kreisausschuss befassen. Ab 14.30 Uhr berät das Gremium im großen Sitzungssaal des Landratsamtes allerdings nicht nur die wichtigsten Etatzahlen für das laufende Jahr, sondern auch über eine Änderung der Betriebsatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes und die Gründung der „Hand-in-Hand-Verpflegungs-GmbH an der Ilmtalklinik.“

Videos am PC bearbeiten

Pfaffenhofen (PK) „Film ab, Ton läuft!“ heißt es demnächst an der Volkshochschule Pfaffenhofen. „Ein paar Videoaufnahmen sind mit dem Camcorder schnell gemacht, doch dass daraus ein ansprechender Film wird, dazu ist dann doch etwas mehr nötig“, weiß Dozent Helmut Bräuherr, der selbst gewerblich Videofilme produziert.

Am Dienstag und Donnerstag, 12. und 14. April, jeweils von 18 bis 21 Uhr, zeigt er in einem vhs-Kurs Leuten, die mit dem PC umgehen können, das Bearbeiten von digitalen Filmaufnahmen vom Schneiden und Vertonen bis hin zu professionellen Überblendungen und ersten kreativen Filmeffekten. Verwendet wird die Software Magix. Anmeldungen zu dem Kurs (55 Euro) nimmt die vhs noch telefonisch (08441) 490 480 oder im Internet <http://vhs.landkreis-pfaffenhofen.de> entgegen.

Workshop zu Word 2007

Pfaffenhofen (PK) Die Volkshochschule Pfaffenhofen bietet am Freitag, 8. April, einen Word-2007-Workshop zum Thema Serienbriefe und Seriendruck an. Der Kurs findet in der Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen von 8 bis 12 Uhr statt.

Die Kursleiterin Rita-Maria Kaindl zeigt den Teilnehmern der Kleingruppe (Kursgebühr: 26 Euro) weiterführende Kenntnisse im Umgang mit Word 2007. Kursthemen sind unter anderem Serienbriefe erstellen, Kuvertdruck, Etikettendruck, Visitenkarten erstellen und das Erstellen von Kopf- und Fußzeilen. Interessierte Kunden können sich telefonisch bei der Volkshochschule Pfaffenhofen unter (0 84 41) 4 90 4 80 oder über das Internet unter <http://vhs.landkreis-pfaffenhofen.de> anmelden.

Mit dem Radl auf dem Jakobsweg

Pfaffenhofen (PK) Der über 1000 Jahre alte Jakobsweg nach Santiago di Compostela erlebt in den letzten Jahren eine ungeahnte Renaissance. Wer einmal auf dem Jakobsweg unterwegs war, will ihn unbedingt auch zu Ende bringen. So erging es auch dem Referenten Alois Hackermeier aus Bad Aibling: Er fuhr 2700 Kilometer mit dem Fahrrad nach Santiago di Compostela.

In einem Diavortrag an der vhs Pfaffenhofen am Donnerstag, 7. April, berichtet er von seinen Eindrücken und Erlebnissen. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr im Haus der Begegnung, der Eintritt kostet fünf Euro.

Vortrag von Matthias Kunth

Pfaffenhofen (PK) Einen Vortrag von Professor Matthias Kunth über resistente Bakterien und natürliche Antibiotika bietet die Katholische Erwachsenenbildung am Donnerstag, 5. April, um 19.30 Uhr im Hofbergssaal. Wie üblich handelt es sich um eine Benefizveranstaltung. Der Eintritt ist frei, eine Spende zu Gunsten der Pfaffenhofener Tafel wird erbeten.

ANZEIGE



Audi A6 Limousine – neue Leichtigkeit der Eleganz.

Die neue Audi A6 Limousine* besticht durch Komfort und sportive Leichtigkeit. Das erstklassige Innenraumkonzept bietet zahlreiche Individualisierungsmöglichkeiten und setzt neue Maßstäbe in der Oberklasse. Durch die innovative Aluminium-Hybrid-Bauweise ist die Audi A6 Limousine um ganze 15% leichter gegenüber konventioneller Stahlbauweise und überzeugt durch herausragende Effizienz und gesteigerte Agilität im Fahrverhalten.

Erfahren Sie die neue Leichtigkeit. Stellen Sie jetzt Ihre persönliche neue Audi A6 Limousine zusammen. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 8,2 - 4,9; CO₂-Emission g/km: kombiniert 190 - 129

Heute von 9:00 bis 15:00 Uhr bei uns.

Autohaus Michael Stiglmayr

Ihr Audi Partner in Pfaffenhofen

Anton-Schranz-Str. 2, 85276 Pfaffenhofen
Tel.: 0 84 41 / 80 90-0, Fax: 0 84 41 / 80 90-19
info@audi-stiglmayr.de, www.audi-stiglmayr.de



Jazz-Diner im Moosburger Hof: Während Anke und Sven Tweer ihre Gäste bedienen, spielt im Hintergrund die Jazzband „Trio Zahg“ zeitgemäße Jazzmusik. Die drei jungen deutschen Musiker Tobias Reinsch (Piano), Stefan Berger (Bass) und Matthias Fischer (Schlagzeug), die seit zwei Jahren gemeinsam Musik machen, eröffneten mit dem Auftritt in Pfaffenhofen ihre Deutschlandtournee. Foto: Eibisch

Exquisites für Ohr und Gaumen

Jazz-Dinner im Moosburger Hof mit „Trio Zahg“

Von Manfred Eibisch

Pfaffenhofen (PK) Anregende Gespräche mit Bekannten, verbunden mit exquisiten Gaumengenüssen – und als Tafelmusik Jazz vom Feinsten. Das alles hatten Anke und Sven Tweer als Gastgeber des „Jazz-Dinners“ im „Moosburger Hof“ vorbereitet.

Etwa 50 Gäste kamen und genossen als Vorspeise Wachtel mit Apfel-Walnussfüllung und als Hauptgang Lammko-

telett mit braunem Zucker. Lecker auch die Nachspeise: Caipirinhasüppchen mit Schoko-Soufflé.

Und während die Gäste sich das Event-Menü schmecken ließen, spielte eine junge Musikband bekannte, aber auch eigene Jazzkompositionen. „Trio Zahg“ nennt sich das Projekt der drei jungen deutschen Jazzmusiker Tobias Reinsch (Piano), Stefan Berger (Bass) und Matthias Fischer (Schlagzeug), die sich über ihr Studium an den

Musikhochschulen Weimar, Würzburg und Köln gefunden haben. Ihr Programm „Yourshininghour“ verbindet die bekanntesten Werke aus mehreren Jahrzehnten Jazzgeschichte; große Klassiker der Swing Ära, die Melancholie gefühlvoller Balladen und das pulsierende Temperament des Bossa Nova.

Pfaffenhofen war die erste Station einer Deutschlandtournee, auf der die Jungmusiker auf den ganz großen Durchbruch hoffen.